em Ceferfreife.

bings Unterrebungen flatigevon Berbandlungen in ng Bochbeim-Raftel-Deing aber ergebnioles, im Gange im die fiade. Beharde das Bro-seriretung zum Ebiditig bein-mahiwallend gegenüberbeit. im, Deltenheim und Rorbencon langit unter einer ungemb es ist an ber Zeit, biefent wir bas Beste, mögen unsern verstreichen laffen, ohne bieja

Glola

riclplan.

in Wiesbaden. ner eventi. Abanderung ber

Der Richter von Zalamen.

5. Eine Nacht in Benedig. 5. Die Königm von Saba. 1. Die Brau von Welling. 5. Die Brau von Welling.

1. Ale Brant dan Dernaus.
1. Ale Die Fledermaus.
Tie Empen der weletichalt.
D. Der Rojenfavaller.
1. Corros.
1. Die Grüben der Gleieflichnit.

Illesbaben.

n War. Disputation: (Nembels) or, Afreducen: abendo 7 Ubr.

dinimer entrolled Buswentinist. geb is und Tegernice. e Isbuschtinis. Isbus Beller. eider Bikbel. Neuheist hr. Bir geb'n nam Tegernice;

npjon's Selfenillionen von Pausit. In Perbindung men Bleichmittel

es das beste felbst-

nteressenten

ine Ausstellung von Webichstr. 34, su besichtigen, endes bietet. In über 80 u sie wertvolle Ideen, wie skvoll, gemütlich und vor-

inrichtungen, Innenensbes ten, Friedrichstrasse 34. lats, 14 Someufenster,

3. S. und 4. Stock. te for die Hautpflege ist:

Pieliring" nolin-Seife

Stuck, 3 Stuck 65 Pig. angen weise man zurück.

eim Blennsport und vielen igt ber Erfolg und oft gen und ficheren Hand er Leifnugefähigfeit ab. ven und fonftige Organe offfenbe Spariolente ben

00000000000000000000 eibhinden

r jabellofe amedentlyrechende nichen Schulit, lawle noted rohen von 14 3,73 bis 14. aregurtel.

chienung. Airmaniic 20. lger R. Fetermann

ie, Wiesbaben. .00000000000000000

> Mon Atheintlicher Cells Pelleret mich ein slich-tiere, füngerer

DESCRIPTION AND ADDRESS OF THE STREET AND THE STREE

gesucht. Anseb mit Angube ber hipheriameaebutaen Ereftimen nell Cobost-furiden stheirs unter 25 ,068 on Desirabets & Choler El-68 , Wrantturt am Main.

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 1 Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Pfg. einicht. Bringerlobn; gu gleichem Dreife, aber ohne Beitellgelb, auch bei Poltbejug.

Erfcheint 4 mal wochenflich: Montags, Mittwoche, Freitags, Samstags. (Sur Poleteing nur 3 maliges Erfcheinen, die Freitags-Rummer wird ber Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redahteur: Paul Joricia in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlog ber Hofbuchbruckerel Guido Seidler in Biebrich a. Rh. Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für bie 6 gefpallene Colonelgeile ober beren Raum 10 Dig. Reklamezeile 25 Pig.

M 6.

Samstag, ben 10. Januar 1914.

8. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Befonntmachung.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Dienststanden Im Rathause allgemein auf die Zeit von vormitiags & Uhr die nachmittage I libr bestment find.

Sprochstunden, mit Ausnahme gang bringender Falle, nur vor-mittags. Die Einwohner werben bringend gebeten, diese Unord-pung im Interesse eines geordneten Geschäftsganges zu beachten. Sochheim u. IR., ben 9. Januar 1914.

Der Magiftrat. Mrgbader.

Befauntmodjung.

Militar-Reliamationen wegen hauslicher Berhältniffe um Be-freiung von ber Militärpflicht bei ben biesjährigen Mufterungsgefichiliten find alsbald im Rathaufe einzureichen.

Bochheim a. M., ben 8. Januar 1914. Die Polizeivermaltung. Argbacher.

Befauntmachung.

Die landwirtschaftlichen Betriebs-Unternehmer werben barauf nufmertiam gemacht, bag ber Settionsvorstund ben Germ Krein-baumeilter mit der Reption der hiefigen landwirtschaftlichen Be-triebe, besonders der Scheunen, binfichtlich der Benchtung der Unfall-Berhutungsvorichriften beauftragt bat und biefe Revifion in Rurge ftattfinbet.

Bochbeim a. DR., den 8. Januar 1914,

Der Magiftrat. Hrabader.

Betunntmodyung.

Die nachfte Sprechftunde für unentgelifiche Rechtsaustunft Jinbet am

Montag, den 19. Januar I. 3s., mittags 12 21br Im Babubole bier ftatt.

Bochbrim a. DR., ben A. Januar 1914.

Der Magiftrat. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Um Montag, ben 12. Januar I. In., vormittige 11 Uhr, fahr herr Ernft Schwarz hier, fein Bobubaus, Bilbelmftrafe Rr. 16. im Rathaufe jum Berfaufe ausbieten.

Hodybeim a. M., ben 5. Januar 1914.

Der Burgermeifter. Mrabadet.

Freiwillige für bas 18. Urmeeforps. Bom 6. Januar 1914 ab tonnen fich biejenigen jungen Beute. welche im Babre 1914 bei einem Truppenteile bes 18. Armeetorps als einfährig ober mehrjährig Freiwillige eintreten wollen, an sebem Dienstag bis 10 Uhr pormittage unter Borlage ber vorgedriebenen Bapiere in ben Kojernen der betreffenden Lauppen teile gur ärztlichen Unterfudping melben,

Biesbaben, ben 31. Degember 1913. Der Römigliche Bambrat.

3.-Rr. L. M. 3221.

Don Beimburg.

Wirb veröffentlicht.

Sochheim a. M., ben S. Januar 1914.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Un ber Königlichen Cehranftalt für Wein-, Obit- und Gartenban ju Geifenheim a. Rh finden im Jahre 1914 folgende Untereichtsfurfe flatt:

1. Deffentlicher Reblausturfun in ber Beit vom 12. bis 14. Fe-

2. Maiglenfurjus in der Zeit vom 10. die 21. Hebruar.
3. Heisturfus in der Zeit vom 23. Hebruar die 7. März.
4. Obstaufurjus in der Zeit vom 16. die 28. Hebruar.
5. Baummärtesfurjus in der Zeit vom 2. die 18. Narz.
6. Bilanzenschusigfurjus in der Zeit vom 4. die 6. Samt.
7. Obstaufurfus in der Zeit vom 13. die 18. Mil. 8. Baumwürter-Radifurius in ber Beit vom 20. bis 25. Juli. 9. Obitverwertungsturius für Männer in ber Beit vom 28. Buli

ble 7. Muguit. 10. Obitvermertungsturfus fur Frauen in ber Beit nom 10, bis 15. Miguit.

Das Unterrichtshouorar beiragi:

Hir ben Kurfus 1: Richts.
Hür ben Kurfus 2 und 3: Preuhen je 20 Mt., Nichtpreuhen je
25 Mt. wozu noch 20 Mt. für Gebrauchsgegenstände
(Rengentien z.) und 1 Mt. für Beblenung fommen.
Hür den Lucfus 4 und 7: Preuhen 20 Mt. Abchtpreuhen (auch
Lehrer) 30 Mt. Preuhliche Lehrer find frei. Perfonen,
die nur am Rachfurfus (Ar. 7) teilnehmen, zahlen 8 Mt., Richtpreußen 12 28r.

Bur ben Kurfus 5 und 8 wird ein honorar von 10 Mt. erhaben. Berjonen, die nur am Rachfurfus (Nr. 8) teilnehmen, baben 5 Mt. zu zahlen.

für den Kurlus 6: Breugen und Richtpreußen 10 Mt. für den Kurlus 9: Preußen 10 Mt., Richtpreußen 15 Mt. bur ben Kurlus 10: Breußen 6 Mt., Lichtpreußen 9 Mt.

Unmeidungen find gu richten: Bezigsich des Kurfus 2 an den Boritand der vennehemischen Berluchshation der Ryl. Lehranfindt, bezigsich den Kurfus 3 an den Boritand der pflanzenphysiologischen Bertuchskation der Kyl. Lehranfialt bezindte. Lehrenftalt, beguglich ber Rurie 4, 5, 7 bis einschliehlich 10 an die Direktion ber Apl. Lehranftalt und wegen bes Rurius 6 an ben Borftand ber pflangenpathologifden Berfuchaftation ber Rgl. Lebr-

Wegen Zufaffung zum Reblausturfus (Ar. 1) wollen fich Berfonen und der Brootna Heffen-Raffau an ben Germ Oberprafibenten in Raffel, Richtpreugen un ibre Lanbesregierungen menben.

Beitere Amstunft ergeben bie von ber Lebennftalt foftenlas gu begiehenben Sahungen Jum Schluft mirb noch bemertt, baf bie unter 4, 5, 7 unb 8 aufgeführten Rurfe Beranfialtungen ber Landwirtschaftstammer in

Witesbaben, ben 3. Januar 1914.

Der Rönigliche Banbent, pon Seimburg.

3. Rr. L. 12. Bird veröffentlicht.

Dochheim a. M., ben 8. Januar 1914.

Der Bürgermeifter. Argbacher.

Betonnimachung.

- Nach § 9 des Biehfendengeleges nom 26. Junt 1909 (R. Gel. Bl. S. 519) find die Beither von Haustieren verpflichtet, von dem Ausbruch der unten näher bezeichneten Seuchen unter ihrem Biedbefande, oder non dem Auftreten von Arfdeinungen, die dem Ausbruch einer solchen Geishe bestürchten lassen, unverzuglich der Oriopolizeibehörbe Anzeige zu wachen, auch die kranken und verdäckpolizeibehörbe Tiere von Orien, an denen die Wesahr der Ansteadung fremder Tiere besteht, sernaubalten.

Die gleichen Blindten hat, wer in Bestretung des Besiehers der Wirtschaft vorsieht, wer mit der Aussicht über Sieh an Stelle des

Die gleichen Bsingten hat, wer in Bertretung des Besipers der Wirtschaft vorsieht, wer mit der Kussicht über Bieh an Stelle des Besigners desuliragt ist, wer als Het, Schäfer, Schweizer, Senne, entweder Zieh von neherren Besigern oder solches Bied eines Besigers, das sich seit mehr als 24 Stunden auherhald der Feinvarf des Wirtschaftsbetrieds des Besigers besindet, in Odhut hat, serner ihr die die auf dem Aransport deindlichen Aiere deren Begleiter und ihr die in termdem Gewahrfam besindlichen Tiere deren Begleiter und betreifenden Gehölte, Stallungen, Kuppeln oder Weidellächen. Jur unverziglichen Anzeige sind auch die Tierärze und alle Berlanen verpflichert, die sich mit der Ausübung der Tierdeutunde oder gewerdsmäßig mit der Kastration von Tieren bekährigen, ingleichen die Fleschheichgauer einselt der Archivenschauer, serner die Personen, die das Schlächtergewerde betreiden, sowie solche, die sich gewerdsmäßig mit der Bearbeitung, Verwertung oder Bedief ich gewerdsmäßig mit der Bearbeitung, Verwertung oder Bediehe sich gewerdsmäßig mit der Bearbeitung, Verwertung oder Bediehe ich gewerdsmäßig mit der Bearbeitung, Verwertung oder Bediehe sich gewerdsmäßig mit der Bearbeitung, Verwertung oder Bediehe

bie sich gewerbemasig mit ber Bearbeitung, Berwertung ober Beieitigung geschlachteter, gespleter ober verendeter Alere ober tierischer Bestundtelle beschäftigen, wenn sie, bevor ein polizisiehes Einfareiten stattgefunden da, von dem Ausbruch einer der Ausgeschaftlicht unterliegende Seuche (§ 10) oder von Erscheinungen, die Musbruch einer seine bei Ausbruch einer seinen bei den Ausbruch einer seinen bei den Ausbruch einer seinen Seuche befürchten lassen, Kenninis erhalten.

Die Seuchen, auf welche fich bie Ungeigepflicht erftredt (§ 10).

Dilgbrand, Raufchrand, Wild- und Rinberfeutje,

Lollwut.

Mogenfeuche des Aindoiefts, Pangenfeuche des Aindoiefts, Packenleuche der Schafe, Belchälleuche der Pierde, Bläschenausschlag der Pierde und bes Mindniebs.

8. Raube ber Cinhufer und ber Schafe, 9. Schmeineleuche, fofern fie mit erheblichen Störungen bes Allgemeinbefindens ber ertrantien Tiere verbunden ift, und Schweinepelt, 10. Rollauf ber Schweine, einicht, des Reffelliebers, Bodftrin-

blattern.

11. Gestügelichtern und Hilhnerpest, 12. Beuherlich erkennbare Tuberkulose bes Rindvichs, sofern sie sich in der Lunge in vorgeschrittenem Zuftunde besin-bet, oder Cuter, Gedarmutter oder Darm ergriffen bat.

Berfiebenbes bringe ich jur bijentlichen Kenntnis und ersuche bie Beligeverwaltungen jowie die Ortspolizeibehörden des Arei-ses die Bekanntmachung in geeigneter Weise zur Kenntnis der Beteiligten zu bringen.

20lesboben, ben 3. Banuar 1914.

Der Riniglidje Landrat. pon Seimburg.

Birb veröffentlicht. Sochheim a. Mt., ben S. Banuar 1914.

Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

Pollyeinecorbnung. betreffenb

die Chrichtung und ben Gebrauch folder lembwirtschaftlicher Maschinen, welche nicht im Jahren arbeiten.

Majginen, weiche inch is Jagien according poin Mul Grund der SS 6, 12 und 16 der Berordnung poin 20. September 1867 (Gesch-Sammlung S. 1529) und der SS 137 und 139 des Gesches über die allgemeine Kandesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Gesch-Sammlung S. 195) wird dierburch unter Ausbehung der diersitäten Polizei-Berordnung vom 14. Januar 1890 (Reg.-Amtablati S. 30/31) für den Umsang des Regierungsbegirts Weisedden, mit Justimmung des Bezirtsausschusse, sologende Bestiel-Berordnung erfallen.

gende Polizel-Berordnung erfaffen. § 1. Landmirtichaftliche Maichinen, weiche ben nachstellenb gu a bis e ausgesprochenen Boricheiften nicht entiprechen, burjen

nicht in Betrieb gefeht merben. a) An seber Maschine sind alle von dem Gestell nicht eingeschofsenen, demogien Telle, welche insolge ihrer Lage der
Bedienungsmannschaft oder den in der Rähe vertehrenden Bersonn beim Betrieb gesährlich werden fannen, während des Betriebs derart zu überdeden oder abzusperren, daß eine Berührung derselben mit den Gliedenaßen oder Alesbender on der Roschine beschöftigten oder in der Rähe vertehrenden Personen ausgeschlossen ist. Ausgenommen sind diesenigen bewegten Teile, welche zum Zwed der Aufmahme des Arbeitsmaterials oder der Absührung des Arbeitsprodustes freidlichen müssen.

produttes freibleiben muffen. b) Jebe Majchine muß mit leicht zu handhabenden Borrich-tungen versehen sein, welche gestatten, die Einwirtung bes Motors unverzäglich aufzuheben.

e) Göpel weiche to eingerichtet find, daß der Treiber der Jug-tiere auf ober über dem Getriebe Blag nehmen kann, find zu diesem Iwede mit einer widerstandsfähigen Bühne zu verleben, welche das Getriebe faweit überbeckt, daß die Bröglichteit der Berührung des Treibers durch das Getriebe,

auch im Falle eines Sturges beim Muf. ober Abfleigen,

d) Bei allen Dreichmeichinen, welche von auf der Dreich-moschine stehenden Bersonen bedient werden, und welche nicht mit Seldsteinlege-Borrichtungen versehen oder mit anderweitigen, von dem unterzeichneten Regierungs-Bröß-

anberweitigen, von dem unterzeichneten Regierungs-Prüsidenten als genügend anerkannten Schuheinrichtungen an der Einstätterungsössung ausgestaltet sind, ist die freie Einstätterungsössung über der Dreichtrommel an ihrem Rande mindestens 50 Zentimeter hoch an seder Seite mit geschlossen Wähnden einzustedigen.

Besindet sich der Scandort des Einsegers 50 Zentimeter unter dem Rande der Einstätterungsössung, so ist die Einsteldigung an dieser Seite (der Einsegleite) nicht erforderlich. In diesem Falle ist es auch zusässig, die Einsteldigung der der des des des Erommel überdert und den Rande der Einstitterungsössung an der Einstellich und den Rande des Einstitterungsössung an der Einstellich und den Rande der Einstitterungsössung an der Einstellich nach um mindestens 10 Zentimeter überragt.

um minbestens 10 Zentimeter überragt. Alle von oben bedienten Dreichmaschinen find mit Ein-richtungen zu verseben, welche ein gesahrlofes Mus- und

Albseigen fichern.

e) Alle Häckel-, Strobstreu-, Grünsutter-Schneibemnschinen muffen berart eingerichtet sein, bag ber Arbeiter bei etwalger Rachhaile ber Jusübrung von bem Schneibewerfzeug.
besiehungsweise von ben Einziehwalzen, nicht berührt mer-

Das bie Schneibewertzeuge iragende Schmungrad ift in feiner oberen Salifte gu überdeden ober abgufperren. 5 2. Jede in einer hohe bis zu zwei Meitern über bem Fuß-boben Lesindliche Borrichtung (Wiellen, Alemen, Gelle 10.), welche zur Nebertragung der Bewegungen von der Krolinnelischen auf die Arbeitsmassigine dient, ist mahrend des Betriebes der bezüglichen Modifine derunt zu überbeden oder abzusperren, daß Pertonen, welche in der Röhe dieser Masschine zu verletzen haben, mit dieser Borrichtung nicht in Berührung kommen können.

§ 3. Der Betrieb jeder landwirficoftlichen Mafchine, bei ber

mehr als mei Arbeiter beicheltigt merben, ift der Leitung eines Ausschaft unterheiten. Als solcher kann auch einer der bei der Miliebers zu unterstellen. Als solcher kann auch einer der dei der Milieber gefehr beschier, welche zufosge der ihnen übertragenen Berrichtungen die Moschinen dirett zu bedienen haben, insbesondere als Ausschaft, Maschinenstuhrer und Heizer, sind nur zuwerlässige und ersahen. gat permemben.

§ 4. Bei Hersbellung ber Berbindung zwischen Krastmaschine und Arbeitsmaschine (Auflegen der Alemen, Auppeln der Wielen zc), sowie dei solchen Arbeiten an den Maschinen (Schmieren, Anzieden von Schrauben oder Kellen z.), weiche die zeitweise Enzieden von Schrauben oder Kellen z.), weiche die zeitweise Enzieden von Schrauben oder Kellen z.), weiche die zeitweise Enzieden der Schauberrichtungen bedingen, und dei Schrungen oder Seindungen der Bewegung, sind die betreisenden Maschinen pillagesellen. Bei Göpelwerten sind in diesen Jüllen die Jugtiere abzuhönweit.

gehaben, fo ift gleichzeitig besten Gilbrer zu benachrichtigen. Der Motor ift in Stillftand zu feten, wenn er in einem Göpel ober Tretwert beitebt.

§ 6. Geschioffene Raume, in weichen Moschinen zum Betriebe ausgestellt werben, muffen so groß fein, baß die Bedienung der Walchine ordnungsmößig erfolgen fann.

dine in Tätigfeit gefeht (angefallen) wirb. Bener bie Do mulfen bie Urbeiter burd; Rommanbo ober Signal aufmertfam gemocht werben.

§ 8. Der Betrieb von Mafchinen bar| nur erfolgen, wenn bie Urbeiteftelle hinreichend erhellt ift.

5 9. Babrend ben Beirieber einer Dreichmnichine ift Auf-und Absteigen an ber Geite, an welcher die Ginfütterungabifnung nicht eingefriedigt ift (vergl. Bunft 1 d. 2. Abfail), verboten. Rach Einstellung bes Betriebes ift bie nicht an allen Geiten über bem Rande eingefriedigte Einsutterungsöffnung zu überbeden. § 10. Ein beutlich lesbarer Abdeud ober eine beutliche Ab-ichefft biefer Pelizei-Berordnung ift an ber Majchine ober an einer allen beteitigten Arbeitern zugänglichen Stelle bes Arbeitsplages auszuhängen ober in anderer geeigneter Weife anzubringen.

§ 11. Den finatlichen Auffichtvorganen ift bie Kontrolle fiber bie Befolgung ber vorstehenb gogebenen Bestimmungen seberzeit

§ 12. Uebertreiungen ber Borschriften blefer Polizeinerard-nung werden, sofern nicht sonstige, weitergehende Strosdestimmun-gen Plah greifen, mit Gelbstrofen die zu 60 Wert gechndet. Dieselbe Strose trifft benjenigen, welcher die Schusporrichtun-gen an landwirtschaftlichen, im Betriebe besindlichen Maschinen entsernt, unbrouchder macht oder zerstört. Außerdem dielbt die Polizeibehörde besugt, die Herstellung werderitzspilikager Justände genvordnen.

vorschriftsmäßiger Zustände anzuordnen. § 13. Sind beim Betrieb ber Maldinen paftgeffice Boridrif-

§ 13. Gind beim Beirieb der Maldeinen patigeliche Sprichtigten von solchen Personen überireten worben, welche zur Leitung ben Beiriebes ober eines Tells besselben, ober zur Beaufführigung bestellt worben sind, so trilft die Strafe diese Personen. Reben diesen sit bersenige, in bessen Aufen und Auftrag die Maschine beirieben wird, strasbar, worm die Uberserbeitung mit seinem Borwissen begannen worden, ober wenn er bei der nach den Berhältenissen möglichen eigenen Beaufsichtigung der Betriebsselter ober Muslichtwerfonen en an der erfarberlichen Sorgialt der fehlen lassen. Muffichtspersonen es on ber erforberlichen Sorgialt bat fehlen laffen.

§ 14. Die Polizei-Berordmung tritt am I. August 1896 in Kraft. Auf die vor dem I. Mugust 1896 bereits in Betrieb befind-lichen Majchinen findet die Bestimmung des § 1 zu b (Musbrild-Borrichtung) erft mit bem 1. Januar 1897 Unmenbung.

Wiesbaben, ben 22. Mai 1896. Der Agl. Reglerungs-Braffbent.

Wird wieberholt veröffentlicht.

Bliesbaben, ben 3. Januar 1914. Der Königliche Lanbrat. pon Brimburg

Birb veröffentlicht. Sochheim a. DL., ben 8. Januar 1914. Der Bürgermeifter. Mrgbacher.

jur Sammlung ber Briefe und Tagebucher pp. aus Arlegezeiten.

Da den urfundlichen Beiträge nich Foridungen ger Geschichte bes preichlichen igeren, berausgegeben vom Erofien Generalitäbe lind über die Schlochten von Lobnin und Prog. alle aus ben Johren 1756 nur die Ausschn Briefe preichieber Gelbaten obgebrucht. Die fammen aus bem Fürstlich Entberglichen freusarseiten. Westeleiner aus bem Fürstlich Entberglichen freusarseiten. in Wegnigerobe und find für beit eegterenben Grafen Chriftian Ernft (gufcorven 1771), einem tremen Anbenger Friedrich's Des

Großen, gefammelt morben.

Der Generalfiab fibt ben Briefen eine tritfice Barbigung bei gegeben: Ben Rantonspflichtigen und Rapitulenten, alfo feinen geworbenen Ausländern, sondern preufsigen Canbestindern ge-ichrieben, giben fie mit ihrem vielleitigen Inhalt Aunde von Ghern, Sippen und Freundschaft, Deimat und Wernigen; ber vortreffiche Geift ber Briefichreiber falle in die Mugen, ber Gleichmut, mis bem non frienger, Durft und allen Beichmerben bes Arleges geiprochen nen hienger, Durft und allen Beschwerben bes Arteges griptrochen mirb, die Bemanberung für ihren König, die Anhänglichteit an ihre Diligiere und die große Gramitie ihren Regimenta. Bran, eintach und pilichteren gaben fich diese moderen Manner, beden eine intle. selbimerständliche Frimmisseit eigen und das Griffel der Baterlandsliebe nicht wehr fremd fet. Es sei, als ab sie den Große ahnten, was eine spätere Zeis den Beruf Preußens genannt dat. Reibe und unröhigte Mittellungen liber den Gang der Ereignisse tämen vor, dan liehe sich die Grenze, muchglich beren volle Glaubmirdigfelt vorhanden sei, von dem Aundigen leicht zieden. Den besonderen Wert dieser Briefe mache es aber aus, daß sie nicht war befonderen Wert biefer Briefe mache es aber aus, baß fie nicht mur bie Erlebniffe, Betrochtungen und Gefubloauberungen einzelner, fondern ganger Schiebten enthielten, ihr Inhalt werde bags bei-eragen, manche "faliche Unficht über ben Geift bes Deeres, mit bem ber große Ronig bie Schlachten ber erften Jahre bes Stebenfahrigen

Releges ichlug, zu beseitigen." Dat bies lieteil nicht eine überaus wichtige, über ben vor liegenben Gall hinnusgebenbe Bedemung? Menn jenen an 3abt fo geringen, gludlich erhaltenen Briefen aus bem Siebenfahrigen Rriege ein folder Wert zuerfannt wird, find mir vor die Frage ge-fiellt, ob die Sammlung von Bruefen dieler Art nicht auch elle unbere Zeit geboten ift, bannt fie nicht allmählich fpurtos verfaminden, ba es ich um ein außerst pergangliches. dem gewöhnlichen Aug: nichts Besonderen dietendes Material handelt. Es wird ich heute im welemlichen maht nur nach um die Briefe aus der zeit Withelms I. handeln, wenn auch zu botten ilt, daß lich noch mandes aus dem früheren Berieden finden wird. Was wirden aber diefe Andrichten, zumal aus dem Cinigungstriege non 1570 und 1871 zu tünden haben? und zwar nicht wur die Briefe aus dem Gelde, fondern auch aus der Heimat, die Briefe alle, welche Mann und frau, Rinder und Weren, Freunde und Bermonbir, Morgejegie und Untergebene, Freund und Geind gemechfeit haben, famte ferner bie Tagebilder, in benen bie gang Einfamen ober Mortlargen ihre Gebanfen und Einbrude bei ben ungebruren Gelebniffen ohne jeben Gebanfen an Beröffentlichung ausgelprochen haben? Weih benn beute trat bes überreich inteinenben Diellemmiterials an Beitungeberichten, Briefabbruden, Ariegoerinnerungen und Dentmitrbigteiten ingenhuer genom in lagen, was alles unfer Boll de-mals erfällt und om tiefften bemegt bot? Waren mis bamals friegerich gesinnt ober friedlich? Herorida und opferbereit bis zur Hingabe mieres Lebens ober steinbergig! Gtart im Mertrousen auf die Borlehung und die emige Gerachtigteit, welche dem hillt, ber leine anges Milles will Waren mis bestehnte. het feine gange Bilicht mit? Waren mir hößerfüllt gegen unseren Heind, wie dieser es damnis glaubte und wie es die Franzolen auch heut nach viellach von uns glauben? Mut seide und andere Gronen murbe bie Unimort beute fehr verfchleben ausfallen, alleie bie Beweise balur hat niemand, und nur jene Datumente, weiche bie Beweise balur hat niemand, und nur jene Datumente, weiche bie ienersten Gedanten und Gesüble der Gesantheit des Bolles enthalten, fönnten bie liefern. Garfule lpricht den San aus, dah, die Geschichte is weniges lennt, was uicht ebenfogut hatte underfonnt bleiben fönnen, inn, der Geschichtsichender Friedrichs des Grachen mirbe jene antigeden Briefe in Wernigerobe nicht zu dieser Wortsladere vereihnet beiten Mafulatur gerechnet haben.

Muen, die den Arieg van 1870 71 miterleben burften, mirb es das Unvergefiliche fein, wie ftart und tongentriert damats die Seinmung unferes Bolles mar — die genge Bollemolje burch-brungen von der furchtbaren Gefahr und den jedermann bentlich erfenntaren Rotmendigfeiten und Zielen. Wie fich bas Lioft un-ter erböhten Pulvickingen bamula fpontan vertraufun gedussert ter erhöhten Palsjodigen bamals spintan vertraufich gräußert hat, das much das Tieftie und Beste unierer Bestslerfe gewelen bein, meil es unter so gewoltigem Ernste auszetprochen murde, während die Herzen beis ichlingen, alle Eriedunste niet stärfter aufgewommen wurden und das Gestättsleben in insterem sonst nicht gewolmmen wurden und das Gestättsleben in insterem sonst nicht gerade leicht beweglichen Brille den berechnenden Berstand gung überwog. Win die durch Temperament und dasse Bertande gung überwog. Da die durch Temperament und dasse Bertande gung überwoglicht gang zurüfgeheltingte Beitellungssielt und Mittellungssiehigteit plästlich irei wird und nun umgehenmit zum Mosdauf sonst, mo plästlich andere und beibere Sorom ein Belf ers bruit tommt, mo ploglich andere und beibere Sorgen ein Belf er-griffen haben als die Sorge und Bitte im das ingliche Best, ba chreibt ein Bell feine Munalen. Go wenig es fich bier um eine Lobrebe auf ben Arieg hanbeit, für ben es in Deurschland abne icharfe Derausforberung feinen Boben gibt, fo bleibt bas be-lieben, bah ein mannhaftes frauer Boll in folder Zeit bobe Bloten treibt, fich mit plögstichem Ind pormurts entmidelt Gruben aus früherer Saat einholt und Jufunfretrolpen anzeit, welche bar Saustiand uraf. berrlich und haifnungereich machen. Denn wer mollte vertenmen, dah es ohne Gehrbellin fein Ragbach und Leuiften geget en batte, ohne biefe teine Befrelungsfriege, fein Morth.

Gravelotte und Seban.

Biegt fomit in ben Briefen und Togebochern aus Rriegezeiten ein grußer Schut, is fall bringend gemabnt merben, bleien ichleu-nigft gu beben. Ober Mahre nuch find blefe Dinge juglich und winff as heben. Ihrer Matter nach find biefe Deine feigen eine friendlich fo febr gefobebeit. Die Milbebemben von bamais werben nach den eigenen Erjahrungen ahnen, mis viet fasen verlaren fein nung. Breite Schutten des Saltes werden indes nach niese bewahrt haben. Was is erhalten die nuch in des nach niese bewahrt haben. Was is erhalten die nuch in destinanten Giellen gelammelt werden. Daß jeder einzelne das Seinige dazu im isorde, dellen vertrauen wir unterem Bolte.

Wine is wellschäftige und niefgebende Sache fann freilich gar nicht gedere als deren Allimietenn der Rehärden gewacht merken

nicht anbere als burch Mitmirtung ber Beborben gemacht merben. Wenn bie Bentralftellen in allen Binbesfingten ben Gebanten bis in bie Schulgenfinder, Burgermeiftereien, Die Schul- und Pfarrbaufer, in bie Rriegervereine, Die Schüten. Turn., Gefang., Mrbeiters und inbliofen anderen Bereine tragen, fo wird lich alles und feibft ohne trgendwir erhebliche Roften machen infien. an opfermiliger sutie und Begerfterung für eine als gut ertannte Gade mirb es bei uns nirgends ichlen. Alles, was micht ichen in Homilienardisen gelichert lagert, muß in den heimiligen Gradin-zen an amtischer Stelle gehnnmeit werden. Ohne Insellet werfien biede Familien bie Kinegabriefe, bie fie nio merteellen Jamifienbefig begen, nicht fortgeben migen, um fo bereitmilliger mer-ben fie begenwigte Mbichriften liefern, bie vollauf gemügen. Dringend muß diefe Soche unferen Mithurgern und Behürden nus Berg gelegt werden. Reine Zeit ift gir verfieren.

Es mutet faft munberlich an, bag biefe Cammbung in beutichen Banben nicht ichon gemacht ift. Liebeitet benn unfer Ball mirfilit durchgebends fo ichmer an ben tüglichen Anlgeben bes Berufs, bag bleier Cebante fo fernat liegt, zuwal in einer Zeit, in der fenft nabem alles gefammelt und wirtige über den mattriellen jud ibeellen Wert finnen mit Gelb aufgewogen mirb, und ut der jerner die Geschichtsjarfeter instr als jemoje in Lichter und in der Jerner die Geschichtsjarfeter instr als jemoje in Lichter und Omellenftuden aufgeben? Denn neu ift der Gedanfe ja nicht, mie schon jener Graf Stolberg deigt, der die Heiderspinnlichen Solderspinnlichen Scholberg deigt, der die Heiderspinnlichen Scholberg der Gedangsbriefe bei Bedangsbriefe und der Oftspinnlichen Erpedition und dem Womellaftsfanischen Kriege unter Jafficherung ihrer Geheinsbattung metaleiten bestehn Beisen abselben genofenungt des In Regelfeich bei innerhalb beeifig Onbren, angefammelt hat In Franfreich bat man gleichfalls foldje Dinge gefommelt, boch ift bort, mo alles ber Butteilbe perpee" unt Liebbaber- ober Partei-Gefichispundten überlaffen blieb, foweit ju horen ift, miches Umfaffenden beraus gefommen. Run bat es fich wohlverftanben in all biefen bier aufgeführten Fällen lemmer nur um Briefe aus bem Felbe gehandelt, nicht auch um die Briefe aus und innerhalb der Heimat während eines Krieges, weiche das Zeltbild für den Gelchichtsforschur und Beiterpfischologen erft vollständig geben fainnen. Rach diesem Gefichtepuntt ilt bisber nur in Danemart verfahren morben. Dort bat Brofeffer Barfen Rriegebriefe und Togebucher aller Stanbe ans bem Rriogojahre 1864 gefammtelt und Die Ergebniffe in einem

bochft lejenswerten Buche veröffentlicht, bas auch beutich vorliegt (Rart Parfen, Ein mobernes Wolf im Rriege, Deutsch von Brot R. v. Filger-Lengen, Rief, Bipfins u. Tibber, 1907). Diefe Ergebniffe find fo fchin und reich, zeigen ein jo umiaffenden, pleijach neues und inderraschindes Bild von der Stimmung eines ganzen Bolles mahrend bes Arieges, nebenbet auch baufig eine fa ver-timbnisvolle Miliebigung bes Gegnees, bog fich much ber beutiche Beler buren ergerten fahlen mirb. Die bemit ans Licht gefann-meinen unuen Gedanfen geben eben ben Berbeis, bah bie bisberigen Quellen Teineswege ausreichen, biefe Briefe aus gelb unb Geimnt vielmehr ein jefteres, individuell mnendlich reicheres Bilb seigen. Diese wichtigen Ergebnille baben ben hochverbienten Monn babin gefichtt, burch Borträge und die beuische Ausgabe leines Buches bas beuische Ball zu einer abnischen Samselung

Beint bie Briefe und Tagebicher unferes Bottes aus Rriegsgeiten gesommelt fein werden, wird es nur notig fein, ein Ber-geichnig ber eingegungenen Stude zu gogebener Beit zu verbient-lichen, benut ibbetleben werben fann, wie fich bas Malerial verteilt und mo es für bie ipatere Grforichung bereit liegt.

Es ift eine ichone große Godie, bie auch bas gefunde Ompf.n. ben im Bolte ftorten fann.

Die Gerzen Burgermeister der Landgomeinden des fizziler fowie die Polizei-Bermottningen in Biebrich und Sochbeim erluche ich, für gerignete Befanntmachung in ber Gemeinde Borge gu

Auch murbe barauf birgumirten fein, dog ber Mulruf in ben ihnen gerigner ericheinenben brilichen Zeitungen Toftentrei beröffentlicht mirb.

Es wird auf die nachbrudlichite Unterftugung von Gelten ber Befcher von laleben Schriftfilden wie aller in Betracht tommenben Stellen mie ber ifeiftlichfeit und Lehrerichaft, ber Gelbitner.paltunger rgane, Rrieger., Gefchichte und femfuger Prubinginlorrein Die Sommlung foll bie Driginafbriefe und Lagebucher ofbatenlieberbucher, Rotigbucher und fonftige Schriftfpielle aus Relegogelien umfablen, und gwar bie Beiefe pp. mus bem Gelbe wie bie Briefe aus ber Beimat. Statt ber Driginale genilgen be glaublote Abidriften und Abbride. Staatliche Mittel tannen für biefen Zwed allerdinge nicht jur Berfügung gestellt werden. Die Schriftsude tonnen sowohl geschensweise wie unter Borbebalt des Dipentumprechts augenommen werben. Der Umpfang wirb in ben amtlichen Organen mit Rennung ber Geber und ber Cammelftellen (beim, Ginfaminter) belättigt merben. Bei Schriftstuden, welche nach bem Billen ber Befiger einstmellen gu febretieren finb,

wirb beren Bunfche gemag verfahren merben. Die in Rebe ftebenben Schriftftlife find bort einzusammein und mir bis fpateftens jum 1. Jebruar 1914 eingureichen.

Miesbaben, den 23. Dezember 1915.

3. Rr. L. M. 4892.

Der Runigliche Landrat, Birb veröffentlicht, mit bem Bemerten, bag bie in Rebe fteben-

ben Schriftftide auf bem Rothaufe abgeliefert meiben tunnen. Sochheim u. W., ben B. Januar 1914.

Der Bürgermeifter. Urgbacher.

Michtamtlicher Teil.

Tages-Rundichau.

Die Ruftungsfommissen des Reichstags unterzog am Freitag unter Findrung des Ged. Baurates Gantach die Deufschen Richten-und Municionsfadrifen zu Berim einer zweiftundigen Bestätigung und jeste manmittags ihre theoretischen Arbeiten im Reichstage-gedäude mit der Entgegennahme weiterer Borredge fort. Das Ichtgleitzeich der Kommission ist sehr ausgedehm, soll aber nach ben ausbrucklichen hervortebungen ber Angierungsvertreber nicht überschriften werben. Go foll die Rommission nomentlich leine Stantrolle der Reichsverwaltung über die Rüftungslieferungen ausüben, diese niehmehr dem Reichstage und beisen Budgetsomussisch und überschlieben. Dungegen foll sie die Reichsben der Bergebung um Rüftlingslieferungen und becem Zweitnichigfest bin prüten und auch in des Schmiergelberunmelen, die faufmilinnische Spionoge und die hineinleuchten. Die Herrespermaltung dat bereits durch weitgehende Herangiehung der Arivatindichte und andere Re-formen das Lieferungswesen madern und zweitnichtig geführtet, nimmt aber gleichwohl jeden Wint zur weiteren Besterung gem entgreen

Die albanifdje Ihranfrage.

Mailand. Das biefige albunifde Romiter bat an ben Minister bes Couperen Grafen Berchtolb folgendes Telegramin gerichtet: "Das albanische Komiter in Malland verurteilt den un-finnigen Berfuth, bas albanische Boll zur traurigen Knochtichalt ber Bergangenbeit gurunguführen, ber in bem Augenblid unter-nommen murbe, in bem es fich ber Freude bingab, bie erfte Morgentate ber freiheit zu erleben. Das Kumitee gibt bem Bunfche Ambrud, tag ber von ben europalichen Grohmochten besignierte ererigter fich rasch bie Krone auf bas Haupt seine und auf ber Grundsoge bes in London genehmigten Statuts eine ftarte Regierung einlegen werbe jum Schune gegen Die Machenichalten vaterianboberraterifcher Abenteurer.

Ronftantinopel. Wegen ber Zeitungemilburgen über Saget Bajeba unternahm ber ölterreichlich-ungerische Beildhalter Martgrof Pollavicini einen Schrift beim Wrefmelle, um biesbegue fich Muffigrungen ju verlangen. Der Grofwefer erfforte, baf bie Warte ber gangen Soche fernftebe und alles aufbiete, um nicht ionen die Beichtuffe ber Widchte bezöglich Mbantens gu verfohen. 333et Bafcha befuchte fpater Ballavicint.

Nachrichten aus Hochheim n. Umgebung.

Reben unberen Reineren Begaten bat ber verftorbene Berr Defan Unupp feinen noch logernden Bein. Berret aus den Erfrügen bes Pfartguten bem Fund bes fatholitien Bereinshaufes beim, ber fember-Bewahrschute Mbermiefen. Der Wert besfelben beträgt einige Imfend Mart, Ale Rachiofordier für die Annposite Sinter-laffenichalt ift von dem Erbiaffer feer Stadipfarrer Gruber aus Mendaden bestellt. Derfelbe erlaßt im beutigen Anzeigenteil eine

Mufforberung an alle etwa nuch verhandenen Glambiger. Durch bas Cinbeingen bes Schnerwallers in Die Locher ift pielen Maufen bie Winterwohnung fencht gemorben, fobag ein großes Sterben unter fie gefammen fit, woburch ihr Auftreten febr berminbert wurde. Rur an geltjupten Stellen fiebt man fie noch bauliger. Gine Befampfung gerabe an folichen Blagen ift worde

Borbengung eines wiederholten Ueberhandnehmens gu empfehlen. Mus Unlag ber Stiftungefeier Des Gefangvereine Cangerbund findet morgen Sonmag im Snathan Krone feine Tang-

"Rordoverlum Die weiteren polizelichen Arquitelungen aber ben gestern gemeldeten Beriuch des Toglodners Mich. Schleger, jeine getremet von ihm febende Cheirou im Rhein zu ertränfen und ich ihrer mit diese Welle zu entlichigen, haben ergeben, daß die Angaden der Trau zweitelles auf Wahrheit derruhen. Einer Potrouille der Arau zweitelles auf Wahrheit derruhen. Giner Potrouille der Arteu ern Mann meigebollen, der Schwererich weglichte, war ein Mann meigebollen, der Schwererich weglichte, das er plopikh vom Ahrie der lauftes Minnern hörte. Bei naberent zusehen bemerkten die Golodien die fest die an den dasse im Wahre Hebende Frau. Sobert baten bie faft bie an ben frale im Waffer fiebende ffeau. Sofort umrden, möhrend einen der Frau weitet, noch ein Weltigen aus-suharren, alle Richterngungen gewacht, um weitere dille aus der Kolerne sonie Reitzugsmaterial herbeigschalen. Ingunschen war

mach ein patrouillierender Polizeibeamter ericbienen. Die Bemitburgen der maderen Beule maren bon Erfolg. 3m Rennfenbaufe, wuben bie icon mabe um Erftarren gewesene Frau gebencht marke, etholic fit ich beite mieber. This mit ichen mitgeteilt beben murbe ber Minne noch nachts cuts felner Wobming gehalt und perbeliet. Das gegen ihn auf Grund ber Ermittelungen vorliegende Bewerstnateriol ift in ichwerwiegend, daß das Geriett, dem er gehern vorgeführt wurde, trug feines Beugnerip und des Berlindes. fein Ande nantimmerten, die Ameriachungshaft über ihn verhängte. Er wird fich dicher bennichtli wegen Wordverfuch zu veraninischen haben. Bemerkeiswert ist, bag die Frau trop der Rorgefolkeinen bereit mor, ibm alles an uerzeiben und zu ibm gurudgutebren.

fo. Wiesbaden. Stabiverordnetenfigung. Beginn ber falt noll beseigten Sindinerordnetenfigung am Freitag gebuchte ber Etabliserordnetenuprfieber Dr. Alberti gunachft bes Molebens bes Studtperardneten Gich, ber 12 Jahre feine Rrafte in ben Dienft ber Studt gestellt. Die Berfommiung ehrte bas Unbeufen bes Berftorbenen entsprechend. — Die neugewählten Stadt-verordneten wurden barant in ihr neues Umt eingesührt und burch Handichlag verpftichtet. — Alls Mehrfosten wurden bei der nurfaufigen Abrechnung über bes Raifer Friedrich Beb 182 082 Mart bewilligt. Für Erganzungen nim, wurden 60.800 Mart bereifge-ftellt, die für eine Erweiterung der Betriedsanloge erforderlich find, ba im legten Jahre bei ber Dochfatfon fich herausgestellt hat, daß 400 Thermulbaber tiglich geforbert murben, mabrend bei ben porhandenen Eineichtungen nur 280 Baber abgegeben werben tonnten. Diesem Manget foll abgehalfen werben. Mit ben barauf bewillig-ten 8000 Mart zur eherftellung einer Thermalmafierleitungsonlage vom Brunnentantor in ber Spiegelgalle nach bem Raifer Friedelich. Bab, find jest von ber 2.8 Millionen-Anteibe für bas Bab inegefant 2,35 Millionen aufgemanbt. Canitaterat Dr. Friedlinder befonte bei biefer Gelegenheit, bog bas erfte Jahr bes Beftebens bes Staller Friedrich-Babes mit eima 20 000 Mart Einnahmen hinter ben im Ctat mit 231 500 Mort vorgesehren gurüdbleiben werbe.
— Ein Baudispensgeluch des Blantreupereins beit, Cinrichtung pon Nobn- und Schaffütten in dem Betriebsgebäude an der oberen Dopheimerftraße warbe abigliägig beschieben. — Ju Belichfung einer Automobilpetze jur die Stadtliche Feuerwehr, die von ben Beng-Berten geliefert mirb, musben 24 500 Mart be-willigt. Der Wogen bat 55 bis 65 PS., eine Geichwindigfeit von 40 Kilometer in ber Stunde, vermag 15 Prozent Steigung gu nehmen und 1800 bis 2000 Rubifmeter Baffer in ber Minute dis ju 100 Meier Sobe auszumerfen. Ge tifetet eil Personen Plat.
— In geheimer Sigung wurde Ministerialsetreide Bech aus Darmftadt mit 43 Stimmen jum Beigeordneten gewührt. - Die fett einiger Beit afie Grage bes Roubaus ber Gomnaften foll burch ben Bau-Musichuf ber Ctabtoererbneten ebenfalls beraten merben.

- Beftrafter Tierqualer. In barbarifcher Weile hat um Abend bes 20. Oftober v. 3. ber Taglohner Gultav IB. in Blesbaben ein von bem Juhrberen Roller geliehenes Bjerb mishanbelt, berartig, daß nach nach Tagen bas Tier aufgeplagte Striemen zeigte. Das Schöffengericht abndete biele Robeit mit 8 Tagen haft.

we. Straftammer. Der 63 Jahre alle Schubmacher Ch. R. in Schlerftein ift im Jahre 1906 gum Bormund eines feiner Bermanbten, eines außerebelich geborenen Rindes, eingelest morben. Der notütliche Bater batte fich perplichtet, Sijabelich 60 Bet. au gahlen, ftorb aber bolb nochber und es fam dann mit feinen Erben ein flergleich ju Stande, noch dem fie gegen eine einmalige Absindung von 1200 Mart von ihren Zohlungsverpflichtungen entbunden murben. 600 Mart murben fofort an R. begobit, welcher bamit eilig feine Schuiden bezahlte. Infolgebelfen murbe ihm bie Bormundichaft entjogen. Die Struftammer verurteilte ihn wegen Untreue gu einem Monat Gefangnis.

we. Bor bem G ch mur gericht wird gelegentlich ber nochsten Tagung noch verbambelt am Mitrwoch, ben 14. Januar wiber ben Mgent und Refiner Julius Babi, fowie ben Schmleb Rart Stemmlet, beibe in Miesboben, wegen Mungoerbrechen; am Camstan, ben 17. wiber ben Schloffer In. Schafer mis Schwanheim wegen Meinelbe; Montag, ben 19, miber ben Gabrilarbetter Grang Leibner, bent Schloffergehilfen Friebrich Strauch und die Chefreu Anna Leibner geb. Schobel, alle aus Griesbeim a. M. wegen Bulfchmungeret.

Frantfurt. In ben Coffelinwerten auf ber Maintur murbe Freiting mitting ber Arbeiter Arnold gun Jedenheim burch eine Rellet-Explosion getotet. Er war verheiratel und Bater von brei

Radesheim. Der Stredenbau für die neue Rheindrücke ist zwischen Aubesheim und Geisenheim in vollem Gange. Borerst nach ein brittes Geleife gelegt, Linf der gengen Strede herricht eine rege Tatigfeit. Die Radesheimer fonnen fich bekonntlich mit der jest geplanten führung der Bahn, soweit Riedesheim in Betracht tommt, nicht befreunden. Dan bat baber non Geiten ber Stadt ein neues Brojeft ausarbeiten laffen, bas Burgermeifter Elberti in ber lenten Stadtverordnerenfigung vortrug. Es han-belt fich um die Umtübrung der Eigenbahnlinie hinter ber Stade, anftatt vor berleiben. Redner juhrte die Möngel ber jezigen Ge-leifes und Bahtshofsunloge flar vor Angent. Der neue Itan rechnet mit einer Tremmung ben Berfonen und Gutervohnhofes Erfterer wirb 200 Meter ebeinahmarts (weftlich) geruft. Dunt Abgrebungen, Ginichnitte und zwei Brillingetunnels wird eine for viergleifigen Betrieb genichtete, fanft fteigenbe Unte geicheffen. 300 und 320 Meter Bange haben. - Deftlich Ridenheime tunnte fich baum natigenfalls ber Guterbahnho entfalten Die Roften murben einen Sie Millionen (einfchlieftlich bes neuen Babnhofes) betragen, benen ober Borteile fur bie Bahn felbit von 11% Millionen gegenüberfichnden. Die fichtliften Rörperichalten werben einmolig für die Berwirflichung des wenen Alames eintreten.

Bravbach. Ein femerer Unfall ereignete fich auf bei frutte bierfelbst. Ein in der Luft frei femebenber Materialwagen frürzte infolge Bruchs einen Sofras ab und auf zwei Arbeiter aus Rieber-Bon birfen murbe 3. Montopp augenblidlich getatet. Der gweite Mann fam mit Berleiungen barmlofer Ratur, ber Mufieber Aneuper mit bem bloften Schreifen bovon. Gerichtliche Unterfuchung fund auf ber Gielle ftatt.

Allerici aus der Umgegend.

Maing. Der Ifijahrige Mealfchiller Johnnn Roulmann von hier, Cobn eines pablifchen Raffenbaten, ber nur 8. Rovember in hier, Sohn eines liedlichen Anzenbeien, der nm 8. Aonember in der Unterselfunde der Oberrentschaft auf den Lehranatonheiter Wittig einen Aesesberichuß abgab, der aber durch das schnelle Zugreisen Wittigs sehlgang, werauf sich Anufmann selbst eine Augel in den Aeses ich ab der lich am Freilag vor der Stroftammer megen Mordvoerfache zu verantmorten. Der Schiller war im Arantendause untergebracht, wo ihm die Augel aus der Schadelbeite entlernt merden fannte. Am 19. November wurde er als gebeitt wieder eintallen. Der Angeliagte behauptete vor Gericht, daß es ihm sern gelegen dabe den Lehrer zu erichiehen. Seine bah es ihm fern gelegen babe ben Lebrer ju erfchiehen. Geim Uwindt fei gemeien, fich vor ben Augen bes Bebrers und feiner Mitichiller zu erichieften, um demit tund zu tem, daß ber Lebrer am feinem Unglud ichnib fel. Er will von bem Lebrer ungerecht befandelt morden fein, fo bag er alle Huft an ber Schule verloren babe. Der Behrer betmibet bagegen, bag bie Waffe gegen ibn gerichtet gewesen fei, worant er bem Schlier in ben Bem fiel. Das Geracht fprach ben Jungen von ber Anflage bes Morboerfuche frei. perurteitte ibn aber wegen verbotenen Schiefens ju einer Bache

Die erfte Berrenfinung des Mainzer Marnevalvereins linbet am Freilag, ben 23. Banuar, just und nerfpricht einen vollen Erfola. Das Romitee bat fur bie Baftnachtseage perfchiebene biffentliche Zeitlichkeiten beichloffen, u. a. wird Montage ber beliebte Falmachtegug wieder feine alse Kugnehungelenis umüben.

Vermischtes.

Bona, Der verfrurbene Glabtvererbnete Geb. Sanftitterat Dr. Bernbard Debete but bie Stadt Bonn gur Alleinerbin feines priamten Bermögens von rund 1% Milliamen Mart eingefest. Die Stadt Bonn werb bomit, bem Munfiche bes Abefundenen entfprechent, ein Sofpint für tranfe Linber beuen, bas gum Une

benten an bethen fell. flaum (in Berlin e Der anfialli

Polizei um mobel bam yeldimenb (i Stundens April Dos g bes bergifd Solbat bef bunbelnant botten nou merfion w exite Terio inmer nert Dir ger n

mahelinnig cingellemm borne fem Stille Mile urmen Roc feine leicht tenenarage umserm De tim bie 20 teslimelle in Stameraken thre Wound night marge ber Jug g Olefeijen to Cine ! Ringe gege Togett sor

burds bee ben Blior filhere be Made lag bampjen Title William melores 33 busy pecin pillichtet ge pilodier. egent (6) to lamb se Lung featt, befeätigte. Cine. bie bie , 27 ben angibi

beisten Jat

entitanben Sabriten : releben. Dec 9 famile Co telelen, no Heblen un men bakte plets, bie er golt ich au theblen.

gangenen

elmmal ber

Die 7 tat, ment. das beute (Elgenschaf hobes inc on Thus Wineresta. fewer blok logen inc Boles bungefort

ner, Bre tools unb Prottem(ii) und: Syoni Eine prette tu Borts gr **Ethil Esit** scigit min

in Deutle

fith ober Die gingildier ber Cleb Wannigs People 1 1800 mg ous Staff mail or bilible, a barilber beruht jonbern gangene lish tilber Secrether

model, 1 ben Frag idment r De William belier n Cont Tropylly

thirgula irrig. (Belling) neritàni limate 0 perbula menn 6 erfamnt erhält | unter gribenmier erichiemen. Die Beraren von Erfolg. In Kranfreutrieuren geweiene frau gebricht.
Thie wir ihren mitgesellt baben,
leiner Wobnung gehelt und verih der Ermitselungen vorliegende geilt, daß das Gericht, dem er men Leugnung und des Verlucken, indeungabalt über ihn nerdangtegen Vorkorerind zu verantworten die Frau troh den Vorgejnkenen it und zu ihn zuruckzutehren.

verordnetenfigung. indtverordnetensugung am Freitag fieber Dr. Alberti zunächst des lich, ber 12 Ichre seine Krüfte in Die Bersamtung ehrte das Angend. - Die neugemählten Stabtr neues Minit eingesührt und burch Rehetoften wurden bei ber boraifer Friedrich-Bab 132 (6)2 Mart m. wurden 60 806 Mast bereitgeer Beiriebeanloge erforberlich find, ert murben, mabrend bel ben por-Baber abgegeben merben tonnten nerden. Mit den darauf bewillig-einer Thermalmafferfeltungsanlage gelgaffe nach bem Ralfer Friedrich ren Unleihe für bas Bad insgefantt imitaterat Dr. Grieblanber betonte erfte Johr Des Beftebens Des 20 000 Mart Einnubmen binter vorgefebenen gurudbielben werbe. Stanfrengvereins betr. Einrichtung bem Betriebsgebunbe an ber obibliogig beidieben. — Bur Be-für die Stöbtiche Feuerwehr, die wird, murben 24 500 Mart be-65 PS., eine Geschmindigkeit von vermag 15 Prozent Steigung zu ibilimeter Buffer in ber Dinnite rien. Er bieter elf Berfonen Binb. be Ministerinisetreiber Beg nus Beigeorbneten gewählt, - Die feit abnus ber Symnaften foll burch ben eten ebenfolle bernten merben.

d I er. In barbarischer Weise hat der Laglöhner Gustav II. in Wieskaller getiehenes Plerb mithandelt, das Tier aufgeplatte Scriemen dere diese Kahelt mit 8 Lagen Hatt, der ad Jahre alle Schuhmader Uh. 1906 jum Cormand einen seiner geborenen Kindes, eingeseht wore sich verpfrichtet, dishriich 60 Met, her und es sam dann mit seinen nach dem sie gegen eine einmalige ihren Jahlungsverpslichtungen enturden solvet an K. bezahlt, welcher ichte. Insolventen bezahlt, welcher ichte. Insolven beruntellse ihm die Straffammer veruntellse ihm die

richt wird gelegentlich der nächsten littwoch, den 14. Januar wider den il. Jowie den Schwied Karl Stemm-Aringsprechen; am Samstag, den Gier nus Schwandelm wegen Meinen Padetlarbietter Franz Leidner, den auch und die Ehefrau Anna Leidner m. M. wegen Falkhmänzeret.

liamerten auf ber Maintur wurde Arnold aus Fechenheim burch eine von verheiratet und Bater von brei

ndau für die neue Abendeiche ih enheim in vollen Gange. Borerkt. Und der gangen Strede herricht eicheimer komen sich dekanntisch mit er Bahn, koweit Aldbesheim in Ben. Ann den daher von Seiten der arbeiten lassen, dass Bürgermeister werdneten insen, das Bürgermeister werdnetensipung vortrag. Es danser Unenbahnstnie durier der Stude, tuhrte die Wöngel ber teuigen Ger von Lugen. Der veue Pan reche von Lugen. Der veue Pan reche von Lugen. Der veue Pan reche von Lugen. wie Gestenstellung werden von Januarie werd eine stete, kantt steigende Einie geschahlen, zogeschahn Tunnels werden nur seiner haterdahnhof unfalten Die Rosten seineligte des Bahn stidten Behndefes) pur die Bahn steht und Bahndefes) pur die Bahn steht und 11% Mite statelichen Keeperschahren werden un der neuen Pannels werden.

Uniall ereignete fich auf ber hütte is ichwebenber Materialwagen frürzte de und auf avon Arbeiter aus Rieber-Roefopp augerblichtel gefetet. Der gungen harmfoler Ratur, der Aufgrechen bavon. Gerichtlube Unfant.

s der Umgegend.

Reolfchiler Johann Rauhmann von taffenboten, der am 8. Rovember in alfchule auf den Achramtsaffeflor igab, der aber durch des famelle Jacuf ich Kaufmann felble eine Kugel on Freitag vor der Straffammer intworten. Der Schiller war im no ihm die Kugel aus der Schädelten 19. Rovember murde er als

Angellagte behauperte vor Gericht is den Lehrer zu erschießen. Seine den Lehrer zu erschießen. Seine den Mugen des Lehrers und jeiner demit tund zu tum, daß der Lehrer Er mill von dem Lehrer ungerecht er alle Laft an der Schule verloren agegen, daß die Kaale gegen ihn geden Schiller in den Lirm fiet. Das in der Anflage des Mordvertuchs frei, erbatenen Schießens zu einer Vooche

g des Keiner Karnevalverems lievar, statt und verlpricht einen vollen für die Postrindistage verlcheedene lossen u. v. wied Montags der beeine alle Mayshungstroft nimilden.

mifchtes.

Stadtvervednete (Beb. Camintoria)

- Erabi Bonn zur Alleinerbin feines
ind 1M Milliowen Mart eingefest.
bem Wunfige den Berfinrbenen entrante Kinder braun, das zum An-

benten im die versiordene Gattin des Teliaturs "beienenholplind" beiden fell

Kaum glaublich, aber wahr! Ju 2 Monaton Gefungnis murbe in Berlin ein Weigergeselle und Murthenbler Rempert versurteilt, der Murit aus hundes und Rayenlieisch bergehelt hatte. Der auffällig billige Peris von 40 Big für das Plund "ellerfeinfte Galami, umd Leibermurft" baite verichtebene Leite veranfack, die Politzei nm eine Beschtigung der Reuperikhen Wertlitatt zu bitten, model dann die daarstraubenden Latsachen Bertlitatt zu bitten, wobei dann die daarstraubenden Latsachen berqustatien. Beschienen ist besonders, das Meupert viele Gastwirte zu seinen Konden zuhlitzt

Das Chlendamunglich bei Riet, dem mehrere brave Sohne des dergilchen Taubes zum Opfer fielen, schildert anschauften der Solden an leine in Satungen auchnende Brant. Der Solden besond hab mit in dem verunglichten Juge. Er derichtet punicht, deh er. Gott in Dunt, gefund und deit in Weg angetammen in, schiedert dem Det des Bahnungliches und ihrt dann sont einen beiter net fahre der einen berten Stoht wir dunch den den Dundernarden wir gu ansern Schreden, dah der Gott der nun zusahen, des des veile Perforenswagen vollstaden, dah der Tautungen und der erle Perforenswagen vollstaden, dah der Tautungen und der erle Perforenswagen wateren. Waren antweder int oder istwer verlicht. Die ihrecklichen Silder, die ich de Jah, fann ich Dir gar nicht bescheiden, viele unierer Namenaben liefen wie wahe finnig derum mit blutagen Köpfen und gebrochenen aber verliehen Alleberen. Andere wieder maren hoch in den Trilimmern eingeltemmet und servicen vor Echnergen, die men der flachtundige wille der Solde und Erleit der in der fer den geren fanne bei der Solden de

Cine fliage gegen die Zeppelin-Gefellschaft. Eine interestante Riage gegen die Eulischisten Zeppelin-Gefellschaft ist vor einigen Topen vor dem Obertandesgericht Riel verhandelt motden. Ein Fladerikant B. in Gideskadt datte Aldge ethoben, meil im Commer legten Inheide mehrere ienner auf der Weide des die Millende Pleeche durch des Operannsben des Lintschiffes "I. I. ersche des Operannsben des Lintschiffes "I. I. ersche des Gidesest werden maren, ansdenden und sin dades verlegten. In seiner Klage vor dem Altonaer Landgericht behauptete der Jadessant, dah die Fährer des Lufschiffes insolern die Schuld trelle, als es in ihrer Mache ing, hiber in Uliegen, und das laufe Wotverengerdusch zu dämpfen. Den Gericht mies die Klage ab, mit der Begrandung, daß die kunschifferer im Interesse ihrer Alissabrenden u. im allgemeinem Ontreesse gematigt waren, die an desem Tage innegstadiene gerlinge hode zu mählen. Der Fährer sei teinemmens verspilichter Gemesen, wegen einiger auf der Welse ungemigend ausgen Gegen diese lien und der Miltreisenden Beden aus Spiel zu ingen Gegen diese lieter lieste der Klager Beruiung ein, und in innd vor dem Oberlandesgericht zu Kleie eine zweite Klerdandlung hatt, die jedech das Urteil der erken Instanz vonlindalisch bestätigte und die Weden diesen die Weitellich der erken Instanz vonlindalisch

Eine interessente Jisser. 5 Willionen Warf ist die Summe, die die "Times" nach einer glaubwürdigen Schähung als den Schaben auslibt, der dunch die Brandstiftungen der Suffragetten im vergangenen Ichre in England verurischt wurde. Dabet ist nach nicht einsmol der volkamierichaftliche Schaben albernmößig eingestellt, der entstanden ist, wenn die dusterlichen Weider dandwertsichten und Endriten niederdrammen und so die Bernichung von Eristenzen der verteben

Der gelftestronfe Coupletbickter. In Budapelt warde ber befannte Coupletbickter Berchtoth Schwiedt einer Irrenanftalt über, wielen, nachdem feine Sindt, — Brillimtringe feiner Kollegen zu, liehten und sie selbst zu tragen, verhäugnisvolle Formen angenommen batte. Schwiedt war ein sehr tächtiger Arrist und seine Cauplets, die er war to mie den Aermein schlittelte, jundeten setze, aber er galt ichen seit langem für nicht normal. Die gestablenen Kinge gab er sedesinal willig zurück, um sie des nachster Geiegenheit wieder zu bebien.

Die Rablam-Speinlation zeigt fich in ihrer ganzen Unmoralität, u ein man bebenft, daß ein elbemme rabiumhaltiger Substanz.
das heure ROOM Mart Toltet, oor werigen Jahren, als man bie Elgenschaft des Rabiums soch nicht konnte, für einer 190 Mart zu haben war! An habeit sich also um eine austammen militürliche, mit Unsbeutung berechnete Breissengerung des Rabiums. Die Ausreite, die Habeiten hatten zur Radiumgewinnung graße und teure Laboratorien unsegen nichten, bilt nicht Sich, diese Anlongen moren mit verhältenswählig geringem Kapital zu errichten.

Jolgender Beamtenstände werden durch die preußische Beloldungeborm nuhgebebert: Polizeidiener, Bahemarter und Kacht-währter der der Ersendam, Beunnenwarter, Brüdenauslicher der der Bawerweitung, Kustekerannen dei dem Arielemauslicher der Benoerweitung, Katrolem, Westekerannen dei dem Arielemauslicher, Konen, auch und Schleutenwarter, Unterdangen und Wielemauslicher, Bortenfahren, Ersendangehöften, Ersenbehngehöften, Beitwertunen, Eisenbehngehöften, Ersenhalten, Beitwertunen, Ersenhalten, Beitwertunen, Ersenhalten, Beitwertunen, Ersenhalten, Beitwertunen, Ersenhalten, Beitwertunen und handwicker der den Gefängnisien.

Eine Joige der Källe sind die außererdentlich hoben Blumenperte für translisse Mumen. Im Durchschnitz ind, so mird aus Paris gekreichen, die Blumenprose um 300 Prozent gestiegen. Ein Butett Parmaveilchen, das jeüher 1,50 Franks tolkte, mird jehr mir 15 die 30 Franks bezahlt. Siehmanrenden, die pro 100 Staff & Franks fosteten, sind auf 15 Franks hadzegungen. Auch in Deutschland sind die Blumenpreise in die Höhe gegangen, dalten lich aber body unch im normalen Girenzen.

Die 25-Pieunig-Stüde. Der Grorfoheurendent einer this einglichen Statt ihreibt der Kön. In. In Ihrer Ar. 13 redet der Ach. Infligent Krime aus Torgau der Beibeholtung der Sischen Gerieben Krime der Köner. Sis Eugegemann mediete die aus meiner Pieuris furz folgenden mitteliem wirt haben an das Padifrum 1880 Keinigarduchen verteilt, die in beliedigen Indicentaumen im Kaffenischalter veleert auerden, der jeweilige Indicentaumen im Kaffenischalter veleert auerden, der jeweilige Indicentaumen nur die Auflichter veleert ausricht der bentie verborgene Keiniparsbirde, am ie nicht die Keinbeutel zu sehen oder fich im Bertahr derüber zu örzern. Dese Komeigung gegen des Keiniparsbirde au versichten auf dem versichten Auflichten der Keinigen zwihte am versichten auf dem versichten Keinigen der Keinigen in der Versichten der Keinigen der Keinigen der Keinigen der Keinigen der Beim die ihre der Keinigen der Keinigen

Bestängutsstrate für Oftipiere. Im Anschluß an die Inderner Projeste der man ingwer wieder die Auslösung, daß mit einer Eddingutslätige Dienstratiosung des Offiziers verdunden dei. Das ist irrig. Die Rentautlassung muß im Urteil ausdrückig neben der Gefängnisstrate ausgesprochen werden, ist aber niemats eine selbsprochen Bestängnisstrate. Die zu einer Gefängnisstrate verwiedten Offiziere, Gantiätsoffiziere und Militärbeamte verbusgen jede Gefängnisstrate in einer Festungsgefangenenunthatt, wenn eben nur Gefängnisstrate und nicht auch Dienstemtaltung erfannt worden ist, alle nicht im Gefängnis. In derr militärischen Siellung andert fich nichte. In den Festungsgesangenenunthaten erhält jeder Besangene, wenn möglich, ein besonderes Jimmer, des unter Berschuß zu balten ist. Die Gefangenen erhalten täglich die

Erlaubnis, sich möhrend zweier Stunden in freier Buft zu demegru. Während deier Zeit fünnen be mit Erlaubnis des Gouperneurs für turze Frist Belache annehmen. Der Stomperneur lann auch den brieflichen Bertehr gestatten. Nach § 82 der Militär-Strufpnischenschungs-Ordnung unterliegt die Beschäftigung ebenfalls dem Ermesten des Gouperneurs. Sie mird vormiegend in sprachichen oder sonlägen willenschaftlichen Studien und Urbeiten zu bestehen faben, die geeignet find, die Ausbildung der Gesongemen in einer Ihrer Reigung und über militärischen Studien und urt produzion Richtung

Der Königs-Johnachtspunsch am Berliner hole wird, wie es in Richard Golimers Buch "Bemien und Dausche" beigt, tolgenderimaßen bereitet: "Jwei Anari Master werden mit vier Phund Jader die zur Siedebige erwärmt, dann der großen Masse diet Fluschen ebeitten, sehr alten Rheinweind und eine Masse bienten alten Rums wegeligt. Aun web den Gerufch nochmole die zur Siedebige erwärmt sind, wenn der Kessel vom Feuer genommen ist, der Spiritungsbalt durch Abbrennen gemildert. Darauf mird die ganze Fillflügfeit durch ein Seidtuch in eine Bawe gegoßen, in die der Satt von zwel freiden Jitronen geträuteit ist. Wit Mohr demerkt Golimer, des Schwierige und Leuce des Punsches liege in dem Rheinwein, der den besten und altesten Jadergängen des Berliner Schlohtellers entwammen und seider lar iehr die Veld in gleicher Gitte ichwertich irgendwo zu faufen ist.

"Justigrat Senstpseifer." ("Eine miltige Geschichte.") Die Posse des Deutschen Schauspielbauses "Wer zusest incht ... wird von beliefere Wechgeichten detroften. In dem Stick dies, eine von klibert Pauling verforperte Figur ursprünglich "Luftigrut Seuf"; gegen diesen Ramen erhod ein Berliner Justigrut gleichen Ramens Andere diesen Ramen in ein gedertes frühiges Gewärzu um und innie den Justigrut "Biefter". Einige Lage durft die die Konger dem Komen subere, aber jegt dat ich ein Rechtsanwalt Abeiter gemeibet. der Einigeruch gegen die Berwendung seines Ramsens erhebt. Im neuen Schwierigteiten aus dem Wechtsanwalt Abeiter gemeibet. der Einigeruch gegen die Berwendung seines Ramsens erhebt. Im neuen Schwierigteiten aus dem Wechtsanwalt werden. Durch diese anmutige Berdindung sind nur derhe Brotseffier zu überen Rechts gelangt, vorausgelegt, das nun nicht eine nach in leizer Stunde mieder ein Rechtsstundiger, der auf diesen schaft gemutigen Kunde mieder ein Rechtsstundiger, der auf diesen schaft der Bischte wellen willen mit.

Wien. Als viertes Opier der Erplosion in den Adumen der Frimfabrit Gaumont ist der Bennite Aemeh gestorben. Die Polities verhaltete den Direktor Albert Firdn. den verantmartilden Leiter der hieligen Jaliale der Hariller Hamiliensa Gaumont, wo die Erplesionstatzikrophe eriotgte, da der Lotatzugenichen indiwere Unterfassungen gegen die bestehenden Aorikariten feltbeller Kachmittags farrben noch zwei Schwerverleite, wadurch die Zohl der Lobesopper auf der gestiegen ist.

Cragilche Worglinge.

Sold au (Olypreuhen). Die Familie des Banmeisters Alfred Brott, bestehend nus den Eitern und fünt Kindern im Alter von vier die achtiehn Inderen ist heute in ihrer Wahrung tot aufgefunden worden. Die stäm Kinder ingen mit durchschulttener Kehle in them Betien Die Altern saßen in Trauerkleidern aneinandergestehnt auf dem Sola. Und die Schwester des Baumeisters murde ist aufgefunden; ebensa son der Hund mit durchschultener Kehle in der Wohnung. An dem Wohnungseingunge sand wan einen Zeitel mit der Ausschrift: Borsuht, Gast Samtliche Geshähne der Verlendungsanzlage waren geöfinet. Anschlieben der Ausdern des Leben zu nehmen und dann seldst freiwillig aus dem Leben zu scheiden.

Solbaut, 9. Januar. Wie aus hinterfalfenen Beiefen bervorgeht, bandelten bes Ebepaar Brah und die uns Danzig frammesde Schwester des Baumeisters im Ainperitändnis. As sieht
jedenfalls seit, duch zunächst die Janille mit Gas vergistet werden
sollte und daß Brup, als die Wirfung nicht ichnell einteat, mit
jeinem Taschenmesser den Riedern und seiner Schwester die Rebie
durchschmit. Der allieste Sohn hatte außer einer Stichwunde eine
Schusmunde. Dem Chepaar hatte Schuswunden an der Stirn und
an der Schlase.

Bon ber Bluttat bringt bie "Solbauer Beiting" noch folgende Gingefheiten: Die Tat muß in ben erften Morgenftunben ausgeführt werben fein. hausbewahner wollen gegen 4 Uhr morgens Beraufche in ber Braufchen Bohnung gebort haben. Die Aufwortefrau fand in der Frühe bie Tur verichloffen und bie Riingel abgeftellt. Auf ihre Mutmagung, bag bier ein Unbeil paffiert fei, murbe bie Wohmung gediffnet. Dier fund man bie Kinber entfieibet im Bette por. Dem jungften Conn Sorft mar ber Ropf vollftanbig com Rumpfe getrennt. Brog fetbit faß auf bem Cofa, bie Browningpiftale, mit ber er feine Frau und fich felbft erfchollen hatte, hatte er nuch in ber Snnb. Das Dienstmabehen mar gestern nachwittag nach Dangig geschieft worben, maber bie ebenfalls getitete Schwester des Bray erft morgens bier angefommen war. In bem hinterlaffenen Belefe gibt Bray eine Hufftellung feiner Schulben und feilt mit, baf er feine Bleblinge nicht allein gurlidlaffen mollie. Brat ift 50 Jahre alt und haffe feit bret Jahren ein Baugefchäft übernummen, in bem er früher als Archisett tätig wor. lieber biefes Geichaft mar ber Sonfurs verbangt worben. Brog follte megen verfchiebener Geichaltemanipulationen aus ben Gefchaftebuchern Rechenschaft ablegen, was er jebach verweigerte. Dunt feine bevorstehende Berhaftung follte er bagu gegmungen merben. Dies mag mobl neben ben gerrutteten Familienverhaltniffen ber Gaupigrund ber groufigen Int gemejen fein. Die acht Leichen murben fofort beichliegnahmt. Um b Uhr fand im Beifein bes Erften Stoatsanmults aus Allewfieln, ber gufallig gu einer Renifiom bier weilte, an Ort und Sielle ein Lataltermin ftatt. Dorauf murben bie Beichen freigegeben. Die anberen Sachen bes Brag finb sebod) nech beschlagnahmt.

fram burg. Ein biefiger Schuffmann burchschnitt seinen brei Tochtern im Altrer von 2, 4 und 7 Jahren die Rehle und erhängte sich dann selbst. Das Motio der Ivi soll mahrscheinlich in finmittenzwisigsgleiten zu juchen sein.

Bunies Allerlei.

Bod Münfter a. St. Roch vollendetem Baberbaus und Trintbrungenbau murbe der Ban eines neuen Kurhaufes und zur Erinngung von Entwürfen die Ausschreibung eines Wettbewerbs beichanten.

holgeismer. Ueber bar Bermagen ber Buchbruderei Firma B. Reieberg G. m. b. 2), in Insigniamat (Bezirf Raffel) ift ber Ronturs erölfmet worden. Die Firma batte beit Berlog ber "folgelsmorer Jeltung", ber mit einer großen Alfgidenzbruderei verbanden wor. Der Konfurs erregt berächtliches Auflieben, ba die Berbuchblichten fiber 600 000 au betrogen follen.

Roffel. Die biefige Stroffammer verurteilte ben früheren Schrieber Wilhelm übein aus Malo; wegen Berbens für bie granzbliche Krembenlegten unter ben Arbeitern ber Möncheberger Gewertichaft zu feben Monaten Gefängnin. Abein mar graber als brebeiter fongere Zeit in Frankreich beichöptigt.

ats betreiter tongere Zeit in Frankreich beichaftigt.
In Lichtenau in Westiglen brannte bas firmisgerichtsgebusbe nieber, wobei familiche Aften und Dofumente verloren gingen. Die Ursache bes Femers ist nach nicht festgestellt.

hebensatzu. Dier wurden brei Schuler verhaftet, die im Laufe bes Sommers in der biefigen Rieche ben Anduchtigen Pomnadeure und Mariemonmanen gefindlen haben.

padeurs und Berjemonnaces gefublen batten.
hobenfedeben. Bied bein telletwege nom Boll biergte ber Schmiebemeiter binge ble Boldung ber Doerfcheufe hindb und erreut.

Hannoper, Freitag früh bat lich bier ber Habeilans Gerdinund Sibuse, Gineifenauftrage 15 wohnhaft, erschoffen. Schübe war Randibat für die Burgervorsteher-Budden im Abergartenftraßenviertel. Er bat Donnersung eingeftanden, bah er anningne Schmabbeiefe an feine Mitfandibaten gelchtieben hat.

Die erste Jean als deplomierier Landwirt. Un der iandwirtschie der Industrie au Hodenheim dei Stutigart dat Fraulein Sindennann als erste Frau in Ventschiand die Opplanprulung für die Kandenbeitrichaft beständen. Ihre praktische Ausdildung hat sie auf mehreren Gittern erhalten, und sie war mit bestem Erseige bei der nebelt fältg. Runnische wird Fraulein Kindermann als Lehrerin wirken.

Das Gebabe der Angestellen-Versicherung, den in Williamerbort Berlin errintet wird, wird die Summe von 6 Millionen tosten. Jur Erlangung von Bauptanen wird ein Wettbewerb unter den deutlichen Architetten ausgeschrieben. Der erste Preis betrögt 15 000 Marc.

Charlottenburg. Ein Beweis für die Entwickelung Charlottenburgs jur Größendt ist die Junahme der Gespradukten innerbald der legten 50 Jahre. Sie wurde in diefer Jelt von 1,5 Millipnen auf 64 Millionen Rubifmeter jahrlich gedoden. Durch Berlipnen auf 64 Millionen Rubifmeter jahrlich gedoden. Durch Berbesterungen bosit man, die weitere Rentablistät der Geswerte gegenüber der derbilligten elektrischen Lampe aufrecht zu er-

Dresben. Oberbürgermeilter Dr. Beutier teilte in ber Stabtvererbnetenspung mit, daß der Plan der Errichtung einer Univerjunt in Dresben enden mis als gescheitert gelte. Die sächstiche Reglerung stehe nach mis der Gerichtung einer Universätt in

Dreaben obiehnend gegenüber.

Innsbend. Durch amfenndige Bumbendergehiten murbe nachts ber Moent Abail Koch aus Berlin-Miederschünkaufen übersellen und michandeit. Es gelang ibm ichlieftlich fich freizumachen. Mut ber Findit gab er zwei Kerolwerschüffe auf seine Beriotger ab, von deuen einer verleit wurde. Dreihlig Berjonen murben versem deuen einer verleit wurde.

Reuefte Radrichten.

Silbesheim, 10. Januar. Der Dienstiftnecht Mag Grafbort, ber die Dienstmagd Auguste Mingebiel, mit der er ein Berhaltnis unterhielt, ermochete und bafür seiner Zeit zum Tede verurteilt wurde, ilt beute normittag bier hingerichtet worden.

Bargelona, 10. Januar. Wie nur Balenzia gemeldet mird, murde ber ein Chepaur namens Martinez von ber Bolizei verhaltet, weit es einem Amerikaner für 20 000 Besetan ihr Hähriges Töchteschen verkauft hatte. Der khöndliche handel fam dahunh zur Neuntnis der Polizei, dah die Kleine bei der Absahr des schiftes sich meigente, dem trenden Mann zu spigen und sich gegen zichtlies sich meigente, dem trenden Mann zu spigen und sich gegen Bolizfi stellte lazer Tembillungen an und lieh schifteschich die Altern des Kindes verhalten.

Das Urteil im Prozeß Zabern.

Strafiburg (Cli.). 16. Januar. Im Projeh gegen Ober it v. Neuser und Centnant Schadt wurde beule oormittag 10% Ubr das Urfell verköndet. Es loulet auf

Freliprechung beider Angehlagten

von famtlichen Untlagepuntten. Die Rollen trogt ber Fintus.

Die Begründung ber Freifprechung.

Stradburg (UII). In Januar Dem freihrechenden Urteil gegen Oberft u Renter und Centnant Schabt ließ Ariegogerichtent v. Jan eine ländere Begründung porungeden. Derzufolge funtte sich das Gerucht auf Erund der Beweisaufnahme der Unsicht nicht verschliehen, das die Polizigewalt is Zabern in den friibiden Rovembertagen bisjöcklich verlagt der. Der Oberft habe lich gemöß den Dienftvorlehriften als Garnifon-Kommandeur für berechtigt gehalten, unzugewisen, um die verlehte Ehre seiner Offibere zu schilden. Er bede isch in einer Urt Rossand befanden. Das Bewichtein der Rochtsmideigteit dei der Jurüfdbaltung im Bandurenfeller dabe ihm geschli. Somit seinen die judieftinen Absomischungen sie die Bestrofung in teinem Falle gegeben. Das gleiche glit dieslichtich des Angeliagten Schadt. — Das Urbeit wurde im Auditerium mit ledhaften Brauserufen begrüßt.

Die Bernfungsverbandlung gegen Beutunnt v. Forfiner.

Strafiburg, 10. Januar. Bor dem Oberkriegsgericht begann beute die Berufungsverhandlung gegen Leutnant Freiherrn v. Forfiner wegen der Deitweiler Borfolle. Bei Beginn der Berhandlung mar Oberft v. Reuter anweiend, ebenfo der Chef des Generalstades des 15. Armeedorps Eral v. Walderfer.

Struftburg, 10. Jamiar. Im Proges gegen Leutmant v. Forfiner gruebe aus ben Berhandlungen befannt, bos Leutmant v. Forfiner am 17. November wogen bes Unsbrudes "Waden" 6 Auge Mittelarreit enbleit.

Much Leutnant unn Borfiner freigefprodjen.

Strauburg, ben 10. Januar 1914. In bem Brogen genen ben Leutenant bon Joritner bor bem Cherfriegsgericht wegen bee Borlaffes in Dettweller wurde beute nachmitten um 2 Uhr bas litteil berfünder. Lentnant von Forfiner wurde ireigeiprochen.

Leitung Guldo Zeibler. Berantwortlich für ben redaftionellen Teit Paul Jorichich, für ben Restame und Anzeigenteil Helnr. Aucht, für ben Druf und Berlag Will. Halzapfel, filmel, in Blebrich. Redaftsonsbrud und Berlag ber Hofbuchbruderei Guldo Zeibler in Biebrich.

Anzeigen-Teil

Danksagung.

Für alle Beweise hersticher Teilnahme bei dem Hascheiden und der Beerdirung meiner unvergeafieben Fran, maser guten Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Frau Elisabetha Helm

sowie für alle Kranz- und Blumenspenden sagen berslieben Dank-

Die traueraden Hinterbilebesen

wegr. 1844. Hochheim am Main. Wegr. 1844. Borfigenber: 3. Bauer. Dirigent: 19. Geloffer Auf Gefangweitstreiten 9 Breife errungen, barunter a erfte Breife, fowie ben bochten Ehren Breis beb Raffaulichen Sangerbundes,

Der Gelangverein "Sangerbund" felert am Conntag. ben 11. Januar 1914, im Sanban "Ratferhoft, abenbo 8 Ubr, fein 240

bettebenb in

— Konzert und Ball —

und geftattet fich biermit, bie Ginmobnericaft Cochbeims freimblicht biergu einzulaben.

Mit beutidem Cangergruh! Der Geinngberein "Gangerbunb". Einiritt 50 Bfg., eine Dame frei, lebe weltere Dame 25 Bfg. Tanggelb 70 Bfg. — Einzeltünge 10 Bfg.

Die Bufif wirb ausgeführt von einem Teil ber Rabelle bes Branbenburglichen Buh-Met. Reg. Rr. 3 aus Mains. Raffenöffnung 7%, 116r. Anfang bracis 8 116v. **************

Alle diejenigen, welche noch eine Sorderung an den verstorbenen herrn Delan Knapp in hochbeim a. M. haben, mogen dieselbe sogleich einreichen bei herrn Stadtpfarrer Gruber in Wiesbaden.

Zur Stärkung und Kräftigung

blutarmer, schwächlicher Personen, ganz besenders aber für Kinder, die durch Lorsen und die Schule binse, mege-griffen, ohne Appetit sind, empfehle meinen allbekunsten

Lahusen's Lebertran.

Der besto, wirksamste und beliebteste Lebertren. An Geschmack hoohfeln und milde und von Groß und Klein chne Widerwitten genommen und leicht vertragen. Preis Mr. 2 30 und 4.60. Man achte beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker With. Lahusen in Bremen. Immer frisch zu haben in den Apotheken in Hochteim und Wallan, in Biebrich in der Hof- und der Rosen Apotheke. 400H

Raffee Bag, der coffeinfreie Bohnentaffee, fann Lungenfranten, die immer gu befcleunigter Bergtätigleit neigen, nicht genug empfohlen werden.

Beof. Do. Miller (Deutsche Muste-Beitung 1908, Rt. 47). Kein Laden, nur L. Stock, die Ursache meiner Billigkeit!

So lange ber Borrat reicht.

Durch ihre Billigkeit — Auffeben erregend!

Unerreicht billig! Ein Polien Illiter und Baletots eruna Qual 1450

felbit bergettellt. mub. Blufter, eleg. 20.4 Brilherer Wert a. E. bas Doppelte mib Breifache. Begulärer Wert bis 58 .4

gur jange herren 1200 18 24 gur Knaben Reeller Wert f. b. Doppelie

Eine hervorragende Leistung:

2 reihige Sallon, eleg. Mußer, balibare Bare. anm Mubinden jebes Still A

Reftbeftanbe! Berren-Ungfige a. groß. Teil .a 42, 38, 12, 24 ciaene Gerftellung. baber Exlay für Mah

.. 16 Meeller Wert bin 58 .# Meinbefranbe

Gehrock-Anzüge L'garn, Drape und Euch Reltbeitände

Smoting-Unzüge mit und ohne Geibe Bieeller Wert wiel bober.

Aluzüge für junge Derren pun 15-20 Jahren eleganie Perarbeit. 1250 dute Pallon jeut 4 28, 22, 16,

Gummi-Mäntel engl. Ware Reeller Wert i.b. Doppelte.

Loden-Angige Capes befonders

Celten porteilbaft! Neftbeftfinbe Knaben=Unzüge alle moberne Gaffond, nur

für bas Allier von 15-20 Jahren O3

in ber gleichen Berarbeitung wie

nebenft, Derren-Mus. jeb. St. .-4

baltbare Bare m. La Friter jest 4 1250, 10.—, 225

Salcii 82 " Rnie-Holen jebes Guld .A Samt-Mania. Dojen J 150

Cheviot Holen 195 gang gefuttert

ffein Laben.

13 Bahahofstrasse 13 1 Minute bom Onubtbabubol.

Mur 1. Ctod.



Wir heben besonders hervor, dass unter diesen Kostümen sich auch ganz grosse Weiten für starke Damen befinden.



Jacken-Kostüme

Serie I	Jacken-Kostume in blau und engl. Art auf Serge	1050
Serie II	Jacken-Kostume in blau und anderen modernen Farben jetst Mk.	15-
Serie III		25-
Serie IV	Jacken-Kostume in sehwars, blau u. farbig fregul. Mk. 65) jetst Mk.	05
Serie V	Jacken-Kostume in schwarz, blau in farbig (regul. Mk. 78) jetzt Mk.	45-
Serie VI	Jacken-Kostume in blan and farbiar tregal, bis Mk, 901 jetst Mk	55-
Serie VII	Jacken-Kostume in blan u. farbig (regul. bis Mk. 110) jetzt Mk.	65-



36 emufange im Laufe ber nachten Boche einige Maggano prima Rornftroh

(Malchinenbruich) bab ich jum bildigen Preife empfehle. Gleichzeitig efferiere ich die bellebien Teockenichnisch Eld Pubmig Ervanft.

u bleich

/4 Butet 55 A. 1/4 Butet 110 A Rieberlage: Joi. Binking. J. Gal, Salting, J. Bineling, Br. Commre Rochl, Meera Greer u in affen burch Glofate gefranzeichneten Geichaten. b

Auf

Am

Bider,

Odenes fefreide

made.

Ilm

fcotte in

Dober Be

impetition

3m Bient

mate, no

5% Ma

23 in

1834c

Sped

Thorn

wie auch

toufthe e

Güttigfe

lichen til hinfällig

Tritobom

Damson

rung bü merben.

bie Mus

taufditer

b. h. ob 2 Johren verficher minbefte forderlie au pruf ftändige

- legge

02. 9

District Sinsbra star. Concepting

gleid) b

jenen i mar. O

ton pu bas erf leben r

trn — Lanb(d)

unb no

Bortgel

fetbft 1

Jeinem ort use

Brithin

Blums Hatiffi

beute tige I bag b

2)

Ber

199-07

Statt.

an billigen Preisen und nicht wieder gebotenen günstig. Bedingungen

Kompl Einrichtungen, Einretmöbel, Buffets, Vertikows, Schreibtlische, Büch-rechrünke, Kleiderschränke, Köchen-schränke, Kommoden, Tische, Stable, Diwans now. Betten, Teppiche,

Gardinen.

Konfektion

Damenmant, Gostumes, Paletota, Blusen, Herrenanz'ege, l'aletots, Ulsters, Jünglings- u. Knabsn-Konfektion in riesiger Auswahl.

ounce Hozahlung für meine verebrliche Kunden und Beamte.

Kredli n. answārts

Wiesbaden Baconste.

Zechnikum Ilmenau Dir. Prof. Schmidt



und die Aufschrift fabrikat der

Neuheit Hatadoritern

Aus reiner Wolle hergestellt nicht eintaufend = nicht filzend. Das Beste gegen Schweißfuß

sees 4 Qualitäten sees

Auf Wenisch Nachweis von Bezugsqueiller

fofort gelucht 19 Räberes Villal-Expedition. Shone Wohnung

3 Simmer, Riiche und Inbebor ju orrmirten 230 Rabered Billal-Eruebition.